

Seelische Störungen

Künstlerische

Forschung

Lebensmittel

Schauspielhaus

Extrem-

lebensräume

Europa

Eisenbahnbrücke

Karim El-Gawhary

Israel

Märchen

März-

Gespräche

Finanzkrise

Land der Lämmer

Schokolade

Die Passion

Editorial

Der Kepler Salon wächst! Durch die Zusammenarbeit mit den Fabrikanten, mit Schwemmland und urbanfarm ist es möglich, eine zweitägige Impulsveranstaltung in der Tabakfabrik zu organisieren: Unter dem Titel „Die Wachstumsphase“ beschäftigen wir uns mit Gemeinschaftsgärten und städtischer Ernährungspolitik und geben damit das Startzeichen für die Initiative „Interkulturelle Gemeinschaftsgärten“. Auch 2013 finden im Kepler Salon vielfäl-

tige Diskussionen statt: Über Aktuelles (zum Beispiel die Zunahme seelischer Störungen), über Zukünftiges (die Umwandlung des Großen Hauses des Landestheaters in ein Schauspielhaus), über Altes (die Linzer Eisenbahnbrücke als Wahrzeichen) oder über Historisches (den 75. Jahrestag des sogenannten „Anschlusses“). Sie, liebes Publikum, erwarten diese und viele weitere spannende und anregende Themen im Kepler Salon - fragen Sie nach, diskutieren Sie mit!

Wir freuen uns auf Sie!



Iris Mayr

Jan

 	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31	 	 	

Feb

 	1	2	3				
4	5	6	7	8	9	10	
11	12	13	14	15	16	17	
18	19	20	21	22	23	24	
25	26	27	28	 	 	 	

Mär

 	1	2	3				
4	5	6	7	8	9	10	
11	12	13	14	15	16	17	
18	19	20	21	22	23	24	
25	26	27	28	29	30	31	

Notizen

Seelische Störungen – die neue Gesellschafts-krankheit?

Studien belegen, dass seelische Störungen im internationalen Maßstab ein mittlerweile epidemisches Ausmaß angenommen haben. Eine der möglichen Ursachen wird in der Stärkung des Subjekts in unseren Gesellschaften und - damit verbunden - im schwindenden Halt durch die Gemeinschaft gesehen. Welche Behandlungsansätze existieren, um seelischen Störungen zu begegnen?

Kepler Salon
MO, 14.1.2013, 19.30-21.00 Uhr

Alfred Pritz
Psychoanalytiker, Rektor der Sigmund Freud Privatuniversität Wien Paris Linz

Klaus Buttinger
Gastgeber

Eine Kooperationsveranstaltung des Kepler Salon mit der PGA Akademie und der Sigmund Freud Privatuniversität Wien Paris Linz

Was ist künstlerische Forschung? Eine Versuchsanordnung III

Im PhD_Labor der Kunstuniversität Linz kommen Studierende zusammen, die an künstlerisch-wissenschaftlichen Dissertationsprojekten arbeiten. Welche Methoden und Arbeitstechniken in Projekten an dieser Schnittstelle zur Anwendung kommen, diskutieren die NachwuchsforscherInnen mit international tätigen KünstlerInnen und WissenschaftlerInnen. Das 1998 gegründete französische Kollektiv Bureau d'Etudes beschäftigt sich mit der Erstellung von Kartografien zu politischen, sozialen und ökonomischen Systemen. In dieser analysierenden Form können Karten für KünstlerInnen und GeografInnen zum emanzipatorischen Instrument werden.

Kepler Salon Extra
FR, 18.1.2013, 19.30-21.00 Uhr
Vortrag in englischer Sprache

Bureau d'Etudes
Léonore Bonaccini und Xavier Fourt, Künstlerduo

Isabel Glogar
Gastgeberin

Eine Kooperationsveranstaltung mit dem PhD_Labor der Kunstuniversität Linz

Lebensmittel gestalten die Stadt. Vom Verschwinden und der Rückkehr städtischer Ernährungspolitik.

Städte sind in puncto Ernährung längst keine autonomen Selbstversorger mehr, sondern von der globalen Lebensmittelproduktion abhängig. Eine zeitgemäße Stadtplanung beschäftigt sich wieder mit dem Thema Ernährung und entwickelt Strategien, um die Lebensmittelproduktion in die urbanen Räume zurückzuholen. Wie also können StadtplanerInnen und Bürger zu einem nachhaltigen und ökologischen Ernährungssystem beitragen?

Kepler Salon Exkursion
MO, 21.1.2013, 18.00-19.30 Uhr

Philipp Stierand
Raumplaner,
Experte für Naturkost

Barbara Krennmayr
Gastgeberin

Diese Veranstaltung findet in der Tabakfabrik Linz statt.

Dieser Vortrag ist Teil der Impulsveranstaltung „Wachstumsphase“, einer Initiative von Die Fabrikanten, Kepler Salon, Schwemmland und urbanfarm.

Was braucht ein Schauspielhaus?

Aus dem Großen Haus des Landestheaters an der Promenade wird demnächst ein Schauspielhaus. Dieser anstehende Umbau bietet die langersehnte Chance, Raumqualitäten zu verbessern. Die Planungen sind noch nicht abgeschlossen; der Findungs- und Entscheidungsprozess läuft. Was also braucht ein solches Schauspielhaus? Welche Erwartungshaltungen, Wünsche, Hoffnungen gibt es?

Kepler Salon
MO, 28.1.2013, 19.30-21.00 Uhr

Rainer Mennicken
Intendant des Landestheaters
Linz, Regisseur, Autor

Gerhard Willert
Schauspieldirektor am
Landestheater Linz, Regisseur

Lorenz Potocnik
Gastgeber

Eine Kooperationsveranstaltung des Kepler Salon
mit dem Landestheater Linz

Wie weit dürfen wir gehen? Die Erforschung von Extremlebensräumen

Extreme Lebensräume und die oft verblüffende Anpassungsfähigkeit der sie bewohnenden Lebewesen üben eine enorme Anziehungskraft auf die Forschung aus. Doch die wissenschaftliche Untersuchung dieser Phänomene bedeutet immer wieder auch eine Gefährdung und irreversible Störung der Lebensräume - ein Beispiel dafür ist der unter einer 4 Kilometer dicken Eisschicht liegende Lake Vostok in der Antarktis. Wie weit darf die Erforschung extremer Lebensräume gehen?

Kepler Salon
MO, 4.2.2013, 19.30-21.00 Uhr

Birgit Sattler
Biologin des Austrian Polar
Research Institutes (APRI)
und Delegierte Österreichs
zum Antarktisvertrag

Markus Sonnleitner
Gastgeber

Wie weit reicht Europa?

Die EU ist laut Definition ein Verbund „europäischer Staaten“. Aber wie weit reicht Europa eigentlich? Ist eine geografische Grenzziehung als Kriterium ausreichend? Geht es um ein politisches Konzept oder einen bestimmten Rechtsbegriff? Oder kann Europa als kulturelle Idee verstanden werden? Auch bei künftigen Erweiterungen der EU wird es immer wieder um die Frage gehen, was Europa ausmacht.

Kepler Salon
MO, 11.2.2013, 19.30-21.00 Uhr

Franz Leidenmühler
Professor für Europa- und
Völkerrecht an der Johannes
Kepler Universität Linz

Dominika Meindl
Gastgeberin

Ein Linzer Wahrzeichen: die Eisenbahnbrücke

Die Linzer Eisenbahnbrücke ist ein verkehrsgeschichtliches Denkmal erster Güte. Doch ihre Zukunft ist ungewiss: Lohnt sich eine Sanierung? Warum ist sie eigentlich in einem so schlechten Zustand? Welche Instanz(en) entscheiden, wie es mit der Brücke weitergeht? Im Kepler Salon diskutieren wir mit Zuständigen, dem Verein „Rettet die Eisenbahnbrücke“, Journalisten und Experten.

Kepler Salon
MO, 25.2.2013, 19.30-21.00 Uhr

Aufgrund der Aktualität des Themas werden die Diskussions-
teilnehmerInnen tagesaktuell
bekanntgegeben.

Woran arbeiten Sie gerade, Herr El-Gawhary?

Karim El-Gawhary ist studierter Islam- und Politikwissenschaftler und seit 2004 Leiter des ORF-Büros in Kairo. Von dort aus wird die ORF-Berichterstattung aus dem gesamten arabischen Raum und dem Iran koordiniert. Außerdem ist El-Gawhary Nahost-Korrespondent verschiedener deutschsprachiger Zeitungen. Wie der Lebens- und Arbeitsalltag eines Journalisten vor Ort aussieht, berichtet er im Kepler Salon.

Zu Mittag bei Kepler
DO, 28.2.2013, 12.30-13.00 Uhr

Karim El-Gawhary
Journalist, Nahostexperte,
Leiter des ORF-Studios Kairo

Christine Haiden
Gastgeberin

Zum Vortrag servieren wir Suppe nach Wahl des Vortragenden.

In Kooperation mit

VKB PRIVATE BANKING
UNABHÄNGIGKEIT IST VIEL WERT.

Israel im Nahostkonflikt – hat der Frieden eine Chance?

Der Friedensprozess im Nahen Osten steckt mittlerweile in einer tiefen Sackgasse; es scheint kaum möglich, israelische und palästinensische Interessen miteinander zu vereinbaren. Für die Ministerpräsidentenwahl Ende Januar 2013 ist eine Bestätigung Netanyahus im Amt wahrscheinlich – gibt es dann noch Aussichten auf einen friedlichen Kompromiss? Ist eine Zwei-Staaten-Lösung überhaupt realisierbar und welche Alternativen gibt es? Ein Gespräch mit dem Nahostexperten Ari Rath.

Kepler Salon Extra
DO, 28.2.2013, 19.30-21.00 Uhr

Ari Rath
Nahostexperte, Journalist

Reiner Steinweg
Gastgeber

Eine Kooperationsveranstaltung des Kepler Salon mit Friedensstadt Linz

Erzähl doch keine Märchen!

Passen Schneewittchen, Frau Holle und Rumpelstilzchen noch in unsere Zeit? Märchen erzählen beileibe nicht von einer heilen Welt, arbeiten mit Schwarz-Weiß-Zeichnungen und verarbeiten immer wieder auch Brutalität. Wie kindertauglich lassen sich Märchen also inszenieren? Und warum haben die Figuren und Geschichten in unserer digital vernetzten Welt ihre Faszination nicht verloren? Über all das diskutieren wir mit dem Märchenerzähler und Puppenspieler Matthias Kuchta.

Kepler Salon
MO, 4.3.2013, 19.30-21.00 Uhr

Matthias Kuchta
Puppenspieler, Erzähler,
Theatermacher

Barbara Krennmayr
Gastgeberin

Eine Kooperationsveranstaltung des Kepler Salon mit dem Kinderkulturzentrum Kuddelmuddel

März- Gespräche

Die NS-Machtergreifung in Österreich, der sogenannte „Anschluss“, jährt sich 2013 zum 75. Mal. Dies soll zum Anlass genommen werden, die verschiedenen Narrationen des Ereignisses zu hinterfragen. Das Spektrum reicht vom lang gepflegten „Opfermythos“ bis hin zu aktuellen Fragen über eine rechtsradikale Subkultur. Was können Kunst, Wissenschaft, Politik hier leisten?

Kepler Salon
MO, 11.3.2013, 19.30-21.00 Uhr

Albert Lichtblau
Professor für Geschichte an der Universität Salzburg

Regina Thumser-Wöhs
Associate Professor für Neuere Geschichte und Zeitgeschichte an der Johannes Kepler Universität Linz

Gerhard Willert
Schauspieldirektor am Landestheater Linz, Regisseur

Robert Eiter
Jurist, Journalist, Mitbegründer der Welser Initiative gegen Faschismus (Antifa)

Klaus Buttinger
Gastgeber

Eine Kooperationsveranstaltung des Kepler Salon mit dem Landestheater Linz und dem Institut für Neuere Geschichte und Zeitgeschichte der Johannes Kepler Universität Linz

Frisst die Finanz- krise die EU?

Die Finanzkrise hat deutlich gemacht, welche (sowohl strukturellen als auch inhaltlichen) Schwachstellen die Konstruktion der Eurozone hat. Eine der Folgen ist eine Renationalisierung, die dazu führt, dass gemeinsame Lösungen immer schwieriger gefunden werden können. Daher muss die Frage gestellt werden, ob die aktuelle Verfasstheit von EU, Eurozone und Weltwirtschaft noch tauglich ist.

Kepler Salon

MI, 13.3.2013, 19.30-21.00 Uhr

Kurt Bayer

Experte für Wirtschafts- und Finanzpolitik, früher u. a. bei der Weltbankgruppe und der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung tätig

Ursula Rockenschaub

Gastgeberin

Land der Lämmer – eine Stück- besprechung

Im April 2013 wird das Musiktheater am Volksgarten eröffnet - an einem historisch neuralgischen Ort, nämlich jener Stelle, die Adolf Hitler in seinen Plänen für ein Opernhaus vorgesehen hatte. Im März jährt sich außerdem zum 75. Mal der sogenannte „Anschluss“ Österreichs ans Deutsche Reich. In Österreich ist zuweilen ein schockierend leichtfertiger Umgang mit dem nationalsozialistischen Erbe möglich. Warum? Das Stück „Land der Lämmer“ begibt sich auf Spurensuche - nach der Premiere geben Regieteam und AutorInnen Auskunft.

Kepler Salon Matinee

SO, 17.3.2013, 10.30-12.00 Uhr

Gerhard Willert

Schauspieldirektor am Landestheater Linz, Inszenierung „Land der Lämmer“

AutorInnen des Stücks

Elfie Schulz

Gastgeberin

Eine Kooperationsveranstaltung des Kepler Salon mit dem Landestheater Linz und dem Institut für Neuere Geschichte und Zeitgeschichte der Johannes Kepler Universität Linz

Das Ur-Gen der Schokolade – ein wieder- gefundenener Schatz?

Erst 2009 hat man sie wiederentdeckt: die „Pure Nacional“, die Ur-Kakaobohne. Eine einzige Tonne der edlen Rarität steht dem Chocolatier Helmut Wenschitz dieses Jahr zur Verfügung. Mit einer ausführlichen DNA-Analyse konnte nachgewiesen werden, dass Pure Nacional ursprünglich aus Peru stammt. Wenschitz ist weltweit einer der wenigen, die mit der Kakaosorte arbeiten dürfen.

Kepler Salon

MO, 18.3.2013, 19.30-21.00 Uhr

Helmut Wenschitz

Maître Chocolatier, Bäcker- und Konditormeister

Constanze Wimmer

Gastgeberin

Wie zeitgemäß ist die Passion?

Das Konzept, den Leidensweg Christi - die Passion - musikalisch zu begleiten, ist seit Jahrhunderten erfolgreich: Rund um Ostern wird in Kirchen und sakralen Räumen geistliche Musik aufgeführt. Welche Bedeutung hat diese religiöse Thematik heute - sowohl für die MusikerInnen als auch für die RezipientInnen? Wird die Passionsmusik vom Publikum überhaupt in ihrer eigentlichen Bedeutung wahrgenommen?

Kepler Salon

Mo, 25.3.2013, 19.30-21.00 Uhr

Wolfgang Winkler

Vorstandsdirektor und künstlerischer Leiter der LIVA, Geschäftsführer des Anton Bruckner Instituts Linz

Heinz Karl Kuba

Geschäftsführer und Gründungsmitglied des Vereins „Musica Sacra“

Gerlinde Wiesner

Gastgeberin

Der KeplerSalon

Keplers Wohnhaus steht ganz im Zeichen der spannenden Begegnung mit Wissenschaft. Was braucht ein Schauspielhaus? Wie weit reicht Europa? Was ist künstlerische Forschung? Der Kepler Salon ist ein Ort der Begegnung und der Information. Hochschulen, Bildungseinrichtungen, Krankenhäuser und zahlreiche Kooperationspartner gestalten hier Wissensvermittlung, machen Forschung im Dialog mit ExpertInnen zugänglich und verständlich. Der Kepler Salon leistet als Schaufenster der Wissenschaften und als Schaltstelle im Spannungsfeld zwischen Forschung und Alltag einen wichtigen Beitrag zur Lebenskultur in Linz. Ohne ambitionierte Ansprüche preiszugeben, sollen wissen-

schaftliches Forschen und Arbeiten populär und unterhaltsam vermittelt werden. Dialoge und angeregte Diskussionen auf Augenhöhe mit ExpertInnen sollen die Besucher zu Fragenden machen. Im Kepler Salon wird das gesamte Spektrum der Wissenschaften behandelt: Natur und Technik, Medizin, Geistes-, Kultur- und Kunstwissenschaften. Dialog und angeregte Diskussionen sind nicht nur erlaubt, sondern explizit erwünscht.





ATATIS
16

Johannes Kepler: (1610 / Download von http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/d/d4/Johannes_Kepler_1610.jpg am 19.11.2023)

„ ICH WÄR
DABEI “



FREUNDE KEPLER SALON
Verein für Freunde des
Kepler Salon

Rathausgasse 5
A-4020 Linz

kepler-salon.at/freunde

In sicheren Händen

Zu Lebzeiten vorausplanen



LINZ AG
BESTATTUNG
& FRIEDHÖFE

www.linzag.at/menschen-verstehen | Immer bestens betreut.

Jeder Mensch geht seinen Weg im Leben auf eine ganz persönliche, individuelle Weise. Heute stehen Ihnen viele Möglichkeiten offen, auch den letzten Abschied so zu wählen, wie Sie es möchten. Wir verstehen das und gehen auf die persönlichen Bedürfnisse mit viel Rücksicht, Feingefühl und mit sehr individuellen Ideen ein. Mit diesem Bekenntnis begleiten wir Menschen, die zu Lebzeiten vorausplanen. Wir ermöglichen einen individuellen Abschied ganz nach persönlichen Wünschen, geben ein Stück weit Hoffnung – und das sichere Gefühl, das Richtige zu tun.



Silvia Keller (Foto: Norbert Artner / www.norbertartner.at)

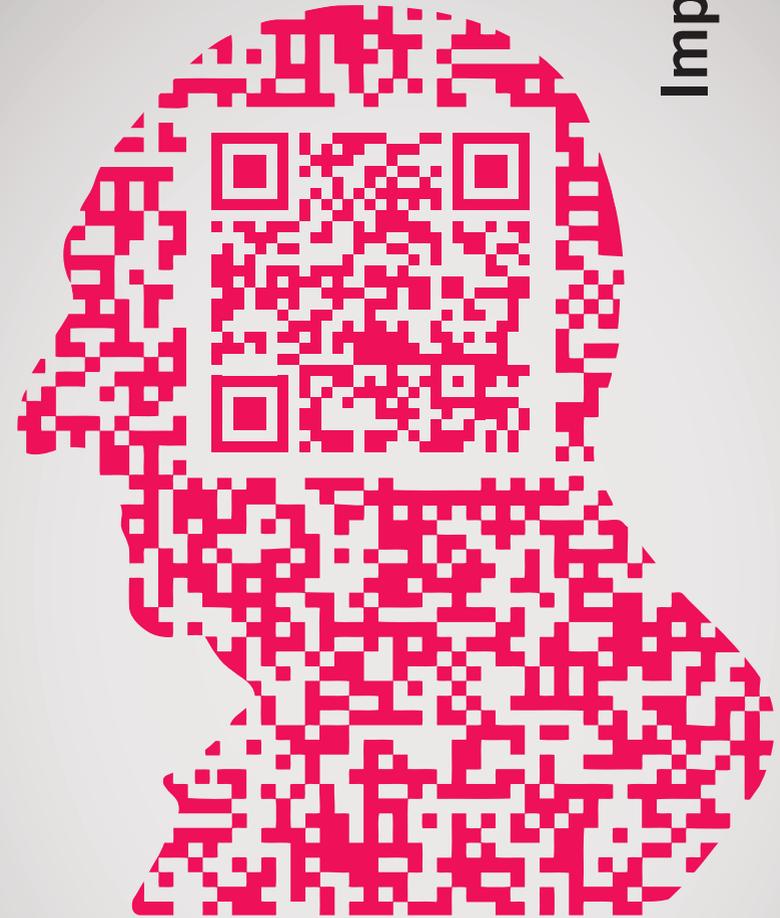
„ ICH BIN
DABEI “



FREUNDE KEPLER SALON
Verein für Freunde des
Kepler Salon

Rathausgasse 5
A-4020 Linz

kepler-salon.at/freunde



Impulse

INTERNATIONALES
BRUCKNERFEST LINZ
15. Sept. bis 6. Okt. 2013



www.brucknerfest.at

Impulsveranstaltung 20/21 Jan 2013

Wachstumsphase

Urbanes Gärtnern



Anleitung zum Glücklichein

facebook.com/wachstumsphase



dieKupf
Kulturplattforme 02

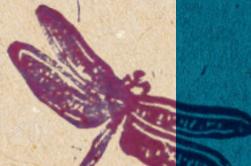


Rudi Anschöber
Landesrat für Umwelt, Energie,
Wasser und Konsumentenschutz

bm:uk

LEIPZIG
OSTERREICH

LNZ



Wachstumsphase



Wächst eine Stadt durch Gemeinschaftsgärten?

Ist sie uns nicht allen eigen - diese Sehnsucht nach Grün? Nach selber-machen, Samen säen, Pflanzen setzen, beim Wachsen zusehen, ernten, einkochen? Und das alles gemeinsam mit Neugierde, Zuversicht und vor allem Gleichgesinnten? Der Gemeinschaftsgarten bietet Raum für spannende Begegnungen, kollektives Wissen, regional angebaute Lebensmittel und interkulturellen Austausch.

Die Fabrikanten, Kepler Salon, schwemmland und urbanfarm machen sich in Partnerschaft mit der Tabakfabrik Linz daran, dieser Idee eine diskursive Plattform zu bieten, welche gleichzeitig Startschuss für einen neuen Gemeinschaftsgarten ist.

So 20 Jan / Kantine, Tabakfabrik Linz

10:00 GUTEN.MORGEN.SALON

Über das interkulturelle Potenzial von Gemeinschaftsgärten
zu Gast: Christa Müller

13:00 HANDS ON Urban Gardening Ideen Camp

4 Jahreszeiten im Gemeinschaftsgarten
zu Gast: Leisenhof Gärtnerei, Hummers Grund,
Hafengarten und Garten_Labor

Mo 21 Jan / Kantine, Tabakfabrik Linz

17:00 HANDS ON: Bioerde - Das urbane Gold von Morgen
zu Gast: Alfred Grand

18:00 KEPLER SALON

Lebensmittel gestalten die Stadt
zu Gast: Philipp Stierand

20:00 (G)ROUND TABLE: Runder Tisch

Diskussion über Gemeinschaftsgärten in Linz

Aktuelle Infos rund um die Veranstaltung: rammer@fabrikanten.at
oder: facebook.com/wachstumsphase
Kulinarisches von den Einköchen, den Frühlingkindern und der
kantinestraus. Offen für alle. Eintritt frei!

Subventionsgeber, Sponsoren, Förderer

LinZ
verändert



LINZ AG
www.linz-ag.at | Immer bestens betreut.



CELUM ALWAYS AHEAD

VKB PRIVATE BANKING
UNABHÄNGIGKEIT IST VIEL WERT.

Medienpartner

OÖNachrichten
www.nachrichten.at

dorf tv.

Bildungstv

Radio FRO
DAS FREIE RADIO IN LINZ

Impressum

KEPLER SALON
Verein zur Förderung
von Wissensvermittlung
ZVR: 801670630

Rathausgasse 5
4020 Linz
T +43 664 650 23 43
E info@kepler-salon.at
W kepler-salon.at

Programmgestaltung

- Iris Mayr
- Team Kepler Salon
- Martina Helmel
 - Carina Edlbauer

Advisory Board

- Christine Haiden
(Vorsitzende)
- Rudolf Ardel
- Peter Becker
- Roland Gnaiger
- Franz Gruber
- Gerald Hanisch
- Franz Harnoncourt
- Herbert Kalb
- Gerald Reisinger
- Elfe Schulz
- Julius Stieber
- Constanze Wimmer

Grafische Gestaltung

- Studio Bendl

Redaktion

- textstern*:
Ulrike Ritter

Lektorat

- Martina Helmel

Fotografie

- Maurizio Maier

Satzfehler
und Änderungen
vorbehalten

Nach einer Idee von



KEPLER SALON

Rathausgasse 5, 4020 Linz
T +43 664 650 23 43
E info@kepler-salon.at
W kepler-salon.at



Öffnungszeiten

Jeweils eine Stunde vor
Veranstaltungsbeginn
Freier Eintritt /
Begrenzte Platzanzahl

Kepler Salon Online

Das aktuelle Programm
und ein umfangreiches
Archiv finden Sie auf
unserer Website
www.kepler-salon.at

Newsletter

Bleiben Sie informiert
mit unserem Newsletter!
Einfach anmelden auf
www.kepler-salon.at/news

Der Kepler Salon braucht Freunde!

Werden Sie Mitglied im
Verein Freunde Kepler
Salon. Anmeldeformulare
liegen im Salon auf oder
sind online verfügbar
unter www.kepler-salon.at/freunde

kepler-salon.at



Absender: KEPLER SALON, Rathausgasse 5, 4020 Linz